

(Neue Frankfurter Zeitung.)

Für Auswärtige: Amt Fernzettel 40, 41, 42, 43

Verlag u. Druck der Frankfurter
Städtischen Druckerei
(Gesellschaftsm. beschr. Haftung).

Offende wird nicht verurteilt.

Amsterdam, 16. Clbs. (Ein. Zeit.)

Die Flucht aus Ostende und Brügge.

Das „Fundaiblab“ wirbelt aus Qhenbei. Heute Morgen war der Auszug der Abkömmlinge bei der Dämmerung nach Tages noch trübender. Hühnerbock, voll besetzt mit Menschen, segelte über die Flüsse hin und auf dem Strand ausbleibend demerzte ich mich ein Zug von Menschen, die nach der Grenze zogen. Wälderzuchtziele rufen vorbei. Man sollte dafür sorgen, daß die Deutschen nichts Besonderes in Qhenbei haben, und man hat die Brückenhalter, Historiker und Antiquare aus Holland mitgenommen. Die Deutschen waren jedoch noch 50 Kilometer bei Gellao, wo eine deutsche Nachschubtruppe von 30 Mann kam, manchmal noch bei der belagerten Festung auf dem Rottens. Die Mann Gellao waren furchtbar oder die kriegsmächtige Deutschen mit Hühnerbock, premial, um die feindlichen Truppen zu nehmen. Auch das war möglich, denn die Belgier zogen zu schnell mit möglich nach den Belen, man mußte man nicht, aber es ist so, daß sie nicht schnell die Belen einbringen konnten, und die Aktionen haben bekannt längs der Wege. Nur bei Quatrez wurde man wenig gefolgt. In der Welt und Quatrez fanden wir möglich ein briefliches Schreiben, wo ich nach den belagerten Belen hin. Auf beiden Seiten des Bergs gegen die belagerten Belen sind die belagerten Belen, und auf der anderen Seite, wo belagerte Belen auf dem Belen kommen, wo belagerte Belen auf dem Belen sind, wo die Belen auf dem Belen sind. Auf belagerten Seite sind es ein Belen auf dem Belen.

Chauz Belgien in deutschen Händen.

Wekern: früh auf der Fahrt von Osnabrück nach Emden besagte der Berichtshafter hunderten von Automobilen mit belgischen Offizieren, von denen der größte Teil den Deutschen in die Hände fiel, weil sie von der Verbindung mit Frankreich abgeschnitten wurden. Sogar der Kaiser, der sich schon gelangt. Die Stadt wird teilweise durch Lebensmittelversorgung gelöst. Belgien ist nunmehr vollständig in der Macht der deutschen Truppen. Das ganze Schicksal und weltliche Folgen wird durch die von den belgischen Truppen gekauften. Die Deutschen stellen überall den Straßenbahnverkehr wieder her. In Raasdend werden künstliche Benodern aufgeführt, Führer und Mitarbeiter abzuholen.

Die Mündungslämpfe in Flandern.

Der Kriegsberichterhalter des „Nieuwe Rotterdamche Courant“ berichtet aus Sas van Gent: Es stellt sich heraus, daß die Verbündeten durch Ueberrumpfung ausserhalb ihres Stützpunkts am linken Flügel verloren haben und sich nunmehr aus dem kleinen Ort zurückziehen. Die Deutschen

Die Verhandlungen über das Notenschema waren seinem Ausgang von dem ersten Tag in Paris. Tamietz hat der stimmungsvollen Kirschbaum'schen Ansprache wert den Vorschlag an Herrn Herz herübergebracht. Kammerlieders vorher aber hätte die gesamte englische Presse, nach Maß der Liberalität einmüthig dahin ausgebrochen, daß England keine Erweiterung und Beibehaltung der Kontinente wolle. Die demokratische Presse insbesondere erklärte mit einer gewissen Entrüstung, eine Regierung, die sich unterwerfe einer Kontinentkonvention oder gar ein Bündnis mit Ausland zu schließen, würde von einem Sturm des Volkswillens hinweggefegt werden. Die Regierung aber beschloß die Volksernennung, indem sie im Parlament erklärte, es seien keine Verhandlungen über ein Notenschema abzuhalten, es seien nur im Gange und, ja, weil sie wolle, seien auch keine beabsichtigt. Tausch hat sich das Parlament und auch der größte Teil der Presse wideren gesetzt, und nach der diese Erklärung ebenso unanständig und hinterhältig wie die frühere, welche ein Kolonnen mit Frankreich kugeln zu dürfen glaubte, weil dieses wichtige Kolonnen nicht in der Form eines richtigen Vertrages, sondern in einem Briefe des Staatssekretärs Herrn an den französischen Botschafter niedergelegt war, den Herz aller Wahrscheinlichkeit nach mit der Absicht geschrieben hatte, der Regierung des Parlamentes auszuweisen zu können. „Die der Dredge nach in England bestehende parlamentarische Aufsicht“ wurde, wie in dem Mithal beschriebenen Buche über „Englands Wankmuth am Weltkrieg“ treffend ausgeführt ist, zu einer „Erhöhung

Die Unvollheit der britischen Regierung hat sich nach innen wie nach außen gezeigt. Sie hat Deutschland betrogen, wie sie die eigenen Parlamenten betrogen hat. Vielleicht hat sie sich die Möglichkeit erspart sein wollen, je nach Wahl auch ihre Verbündeten zu betrügen. Aber schließlich hat sie sich nicht zu ergeben und sich entschieden. Es ist in England offenbar nicht unangenehm, auf beiden Seiten zu tragen. Denn schon im Karlsrufer Saal hat der alte Halpene, der noch im Anfang August einen konservativen Vortrag über Deutschland gehalten hatte und der ein halbes Jahr später nach Deutschland kam, um eine Verfassungskommission einzuladen, sich besonders lebhaft dafür ausgesprochen, daß ein englischer Imperialismus gegen Deutschland in Frankreich gelandet werde. Wie kann sich diese britischen Eigenschaften und werden in Zukunft weniger verzeugsam sein. Das aber offen wir auch und die Welt wird es nach und nach begreifen, daß Englands kranke Wege nicht die sind, die zur Tug der Freiheit führen. Wenn Deutschlands Jörn sich mit verbitterter Heftigkeit gegen England richtet, so ist es die schwere Enttäuschung, die wir erfahren haben und die christliche Forderung über die Politik der Unvollständigkeit und Kankine, die in solcher Steigerung wenig Beispiele in der Geschichte hat.

Portugal vor der Mobilisation.

7. Oktbr. 1936. (Priv.-Tel. Gr. Hdt.) Was Liffon
an mich berichtet, daß nach einem wichtigen Ministerrat
der Ministerpräsident mit den Führern der politischen
Parteien eine Unterredung hatte und mittelste, daß die all-
gemeine Mobilisation bevorstehe. Das gesammte Kabinett
wird sich durch Zustimmung der Führer der verschiedenen
politischen Gruppen zu einem Ministerium der nationalen
Verteidigung erneuern.

London, 15. Octbr. (28. 2. Nichtamtlich.) Das Auswärtige Bureau erklärt: Die Empfindungen des kaiserlichen Botschafters in Lissabon über die portugiesische Haltung gegen die Interessen Portugals sind seit Kriegsausbruch bekannt. Portugal muß auf alle Möglichkeiten gefaßt und bereit sein, Großthaten auszuüben und jeden Augenblick zu unternehmen, was es nötig sein mag. Die Forderung, daß Portugal Deutsch-land und das Reich offen habe, ist unrichtig.

[illegible]

Aus den mittheilten Bruchstücken, an deren vollständiger Zusammenstellung noch nicht zu zweifeln ist, erhellt man, daß England mit dem englischen Botschafter in Paris wirklich eifrig mit England über ein Normabkommen verhandelt hat, daß sehr an England gehende Vorschläge besonders von russischer Seite vorlagen, die sich auf die Ozean- und des Mittelmeeres bezogen und n. a. eine Verbündung russischer Truppen an der pommerischen Küste mit Hilfe englischer Transportschiffe vorzögen. Es wurde auch schon in der Öffentlichkeit darauf aufmerksam gemacht, daß solche Vorberathungen im Gange seien. Aber man konnte sich schwer vorstellen, daß eine Regierung, die mit Deutschland über weitgehende Verbindungen verhandelte, welche die Beziehungen und Rücksichtnahme zeigten und eine weite Ausdehnung zwischen den beiden Reichen andahnen ließen, so bei der über England, bejaure, daß sie die Beziehung zu Deutschland zu Deutschland außerordentlich hochschätzte, mit England über ein Normabkommen handle, das seine Spitze nur gegen Deutschland führen sollte und dazu bestimmt war, die deutsche Seemacht rasch zu vernichten oder wenigstens hilflos einzustellen, gleichzeitig aber zu Lande einen kühnen Stoß ins Herz Deutschlands vorzubereiten. Die englische Politik hat doch aus Abneigung irgendeine Ueberrumpfung des Doppelkriegs nicht möglich gemacht. Sondern sie muß zum freundschaftlichen Eingreifen die Hand bündeln, in die wir bereit waren, einzuwilligen, schmeichelt sie endlich mit England die Waffen, mit denen sie uns niedermachen gedachte. Der Sieberrnann Gott und seine Anhangs werden nicht sagen können, daß diese Verhandlungen mit England seine Duld gegen Deutschland enthielten. Seit dem letzten Winter war es nur niemanden ein Geheimnis — es war es auch schon früher nicht — woran Englands Pläne hingen. Wenn die britische Regierung ihren Winterhof einrichtete, mit dem russischen sich über ein Zusammenwirken der beiden Kaiser zu verständigen, so warfte sie ganz genau, was sie damit tat, sie warfte, daß ein solches Normabkommen anzuregen war mit einem eifrig geminten, deutsch-englischen Bündnis. Vielleicht wird man fragen dürfen: Qui trompe-

Deutsch ist die Lösung!

Abgeordnetes aus einer deutschen Kleinstadt.

"Milde in Germany" — in welche überhöht die Solang heißt. Die Inseln, wenn die „*Archeide Erde*“ nicht gar so ver-
nünftig? Hier das gelb auch nicht. Da sind gar nicht
zu Karststein, die die gelbste Verwitterung haben, nicht
zu deutlich zu sehen. Unden flüchtig auch mit, was
nicht zu brechen, zu fließen, zu stehen, zu stehen.
„Hier Lage war“, das der verwitterten, Auflage eines
Zufallens. Zu haben auf glatten Kanten
Kanten. Glücken von Wasser und Dendriten, da legen
zu gelblichem Grunde verlässliche Tauscheln mit gelb
zu (Gedächtnis-Wasser), das noch verwittert. Vordrill-
schien mit Wasser. Wasser, welches in Dintergrund
schien. Im Himmelscheit Wasser und Dendritische Se-
gen. Im Hordgrund der Anlage oder purigen
gen. Hier nur Gölzchen mit dem unheimlichen
Licht: „*Cammer*“, *Mariae signatus*. Von diesem
unheimlichen Gölzchen die Fische und große Kanten
zu Lager zu haben; denn während an all den Gölzchen
zu hängen. Im empfindlichen Gölzchen entfernt waren,
nicht über den Wunden der Cammer-Gölzchen die emp-
findliche Kanten. „*Denit*“, *Wasser*.

II. Parthe „Rote Rüste“.

„Heller Anstrich“ zwischen dem vorjährigen Beginn der Saison“ und der diesjährigen Herbstmode-Ausstellung!“ Diese gibt's wieder kantes, consequent und modernes erscheinend die vorerwähnten coloriren mit den „rothen“ gemischt. Diese aufzuseh' sonnenbräunliche, Hochschwarz, bringt eine neue Farbe hervor. Rüstlicher, Dunkel-Blau und ungeschliffenes Dunkel, das sich jünger und weicher kleidet; und die Parthe des dunkeln Schokoladen trägt sich mit hinterlassenen Erbsenblauen an. Wollen wir nicht mit Frankreich und deren Sprache im Sinne, so hätte die neue Parthe vielleicht den schimmernden Namen „sablée“ (Weisse) erheben; wie aber die „Länge“ des einmal Liegen, gibt der Verordnungsgeber dem neuen Blau den Namen „Rote Rüste“, einfaches es also und bescheidet sich. Deutsch ist die Länge!

TIL. Wie — Was?

gewohnt und mich bekümmert, daß Hübner als Grund nicht
 18 in Hirschbach gebraucht wird. Es hat dort die schwache
 Bedeutung: „Auf Zimmerüberbleibsel“, und man darf es den
 Leuten im Groß nicht. Die freundlichen Bundes Genossen in
 die feingebildete Schweiz; dort klinge der Gruß: „Guten
 Tag“, freundlich, erhellend und frohlich erquickend.
 Götters noch. „Hüb“, sagte ich, als ich mit meinem Hüb-
 cheln den Laden verließ: — „Guten Morgen“, heilige halt zu-
 genügend das Ansehen, das mir sonst immer ein freund-
 liches „Hüb“ zum Gedenken mitbrachte. Ich wurde ein bißchen
 verlegen, daß ich den Herrn Kassen-Beckler, der das Amt aus
 der Hande seit ein paar Wochen „unmündig“ macht (mündig
 ist sich mit jemand leben lassen, der öffentlich verpöndet ist),
 und ein wenig feierlich wurde darüber, daß ich in diesen be-
 merkens- den kleinen Gruß immer hören sollte. Hüb — Wohl

Alteins Gentleton.

[Die nichterschundene Verräthe.] Was Herr Post, 8. September, mir aus glücklichem Einem Schiffe über einen Agallus in Cincinnati! Will dessen Präsident, nachdem für die deutsche Reichsfürsorge stimmend worden war, eine ähnliche deutsch-amerikanische Anrede und meinte, wenn der Krieg auf den amerikanischen Meeresküsten überlassen werden sollte, wie es bei der Handlung hier, kann das Ausland auch auf sich selbst und je ist bereit, die ganze Schuld gegen sich zu nehmen, und jeder Mensch tief Verfall, noch und den deutschen Vortritt hatte, der den letzten Präsident noch die höchsten anliegen ließ, obwohl der Sekret für solche Erklärungen bei der selbst deutlich nicht mehr verbunden war. Von dieser Rede hätte man ein amerikanisches Repetieren, dessen Bedeutung durch den Krieg, bei der Kaiser zu sich mit noch Anbelangenden annehmen, einen neuen Stand bestimmten hätte. Als ob es sich für ihn und seiner eine Verbindung, die dann mit den bestimmten deutschen Heberschritten. Deutsche zweiten Unfall in Kanada bei? Schicksalshandeln Küster erweisen eine Wissenschaften ein! Zusammenfassung in Russland! Ich, angestrichen. Und ein siebenfacher Mangel spielen im Volksgesamtheit in Washington ein dort mit einer Erklärung ersten Mann und dessen, der Herr Brown auf zu setzen. Einige Männer später überreichte der Präsident den Staatsführer einen Friedensausweis. Als aber das Wort gelesen hätte, wollte ein Redner in den Hintergrund des Herrn Brown und ihrer persönlichen Beziehungen, aber er begann sich doch und sagte: „Der Kaiser, der Kaiser, die Sache wird sofort untersucht werden. Die Vereinigten Staaten sind neutral und werden keine Verbindung der Neutralität dulden.“ Demnach der Kaiserliche Reichswehr. Und dann sprach Herr Brown in ein Geräusch zu hören — so erzählt man wiederum, hat man es nicht in Washington ist, den sein Anführer einen

ein für Kamer bei, denn Herr Spring-Nico, der Vertreter des Bediensteten, hatte sich wegen der „Pier-
sche“ des Schlingenhänglings beim Staatsdepartement
gemeldet!

[Die Szene der Abtheilung.] In der Handstürze
 „Aufhebung.“ (Hörst Warner Traub letzteres Erbeis-
 „Ich werde in Düsseldorf. Die Menschen begreifen die
 Fingerringel zum Zweck der Reingehörigkeit. Es
 kommt aus der Abtheilung und trägt die gewöhn-
 liche, wie eine andere, und ich gehe groß der Saffert
 des nächsten Menschen. Die Ringelgel werden. Es legt
 die Handstürze einen zusammengekauften Briefumschlag
 auf den Tisch und geht lautlos weg, hinter den Saal.
 Die ersten anderen Köpfe kehren mir unter meinen
 Schattungen auf. Es handelt in unvollständigen
 Worten: „Der nächste Ringel eine Abtheilung.“ Tränen
 aus dem Fensterfeldern, aus dem Saalraum und
 aus dem Saalraum, nach gekommen: „Einmal!“
 „Hörst. Was es noch einmal, lieber Freund! Keine Hand
 schüttelt, so immer noch das letzte Saal, Fingerringel
 „Was man die Frau davon erwartet und geküsst haben?
 Sie und es haben mich zum Überfließen, sondern ich tat ihr
 und gab, was ich sollte. Aber nicht einmal die Köpfe der
 Saalraum in die Köpfe. Welche Freiheit liegt in der Zeit
 des Saalraum? Sie kommt, als und geht weg. Warum
 ist, der Saalraum vertritt die Wohnung, kein Saal-
 „Hörst, der Saalraum. Das ist das Saal. Was mich
 erwartet, wenn man ein letztes Saal Wasser in die Saal
 einmal, und kommt mit seiner Saalraum und seinen
 Saalraum. Wie ist das in der Saal, die ich mit der
 Saalraum begreifen. Saalraum? Vielleicht ist es dort die
 Saalraum, die ich mit der Saalraum. Saalraum ist in der
 Saalraum, Saalraum. Es ist die Saalraum, was ich
 Saalraum ist. Ich kann mich nicht Saalraum Saalraum
 Saalraum. Ein Saal, das letzte Saalraum, das
 Saalraum, Saalraum.

[Die die englische Zeitung arbeitet.] Da unsere
eigenen Zeitungen und wir wissen über die Zeit
und Weise, wie die englische Zeitung wohl handhabt,
Zerlegen wir die englischen Nachrichten betrachten und un-
tersuchen. Der Herr Herr Bild - regiert einige derartige
Bilder, die von den Vorgesetzten der Zeit von Deutschland
ausgehen. Wie heißt das Ergebnis des Tennesse-Beispiels
an der Bild, Herr Bild, fragte eine Londoner Zeitung
an Herrn Herr Bilder betriebs an. Dieser antwortete, er habe
es schon vor jedem Bilde gesehen. Da mag der Ober-
betriebsleiter des Hauses zum Jenseit. Ein Vorgesetzener
fragte Englische mit planmäßigem Gesicht, das Runder
im Auge, um ihn zu zeigen. „Ja“, sagte er, das Tele-
gramm ist angeschlossen, aber es ist nicht genügend. Schon
es hat sich. Dieß genommen, 2,2, 7,3, 9,4. Das ist
natürlich eine Verbesserung. Diese und aber. „Denn“
Da ihm der Arbeiter erklärte, es ist nun ein Geist

rißen unter der Losung: „Wir werden sie feindlichieren“ in Gilmärschen vor. In der Richtung gegen Gurnes kämpfte die Roßreit der englisch-französisch-belgischen Armee mit der deutschen und wurde vollständig geschnitten. Man hörte den Donner der Kanonen. Auch die Alpen schient heilig gekämpft worden zu sein, aber die Deutschen verfügten über starke Truppen, die alles vor sich hertrieben. Nachst wie schon längt von den Deutschen umzingelt, aber erst am Mittwoch früh zehn Uhr fuhr ein Automobil mit deutschen Offizieren in die Stadt hinein, um die Befestigung voranzutreiben.

Dann begab der Herrichterhatter sich nach Siller. So war dort in den Straßen gekämpft und darauf die Stadt unbesetzt worden. Eine "Landst" hatte Sander an-
geordnet. In der Stadt kroch Feuer aus und die Bürger
haben sehr bedauert in alle Richtungen. Die Gemarkung
der Stadt durch die Deutschen erfolgte am Dienstag Abend.
Es wurde aber noch immer gekämpft und erst am Mitt-
nacht wurde die weiße Fahne am dem Rathaus gehißt zum
Zeichen, daß die Stadt sich ergeben hatte. Am Mittwoch
früh zogen weitere deutsche Truppen mit klingendem Spiel
in die fernende Stadt hinein. Der Stadtbefehl wurde dem
Bürger und der Kirche St. Maurice in gänzlich ge-
stellt.

Friedliche Sieger –
Eilige Flucht der Besiegten.

[illegible]

Wiederherstellung der Ordnung in Antwerpen.

An Stelle des ziemlich unfähigen Unterpeters Bürgermeisters
des Los tritt nun der Abgeordnete Dr. Franz als Stell-
vertretender Bürgermeister auf. Von Antonson aus führt
die Unterhandlungen mit den deutschen Behörden. Franz
ist einer der glücklichsten Belgier. Er hat sich einen
internationalen Namen gemacht durch seine erfolgreichen Be-
mühungen zur Durchföhrung internationaler Verträge für das
Seerecht. Er spricht geläufig deutsch und ist bei allen Dingen
einer der eifrigsten Vorstösler des Flamentums in
Belgien. Er ist ein Mann, der deutsche Wissenschaft und

bedeutet, und oft ist es in die Sportbegeisterung des englischen Jockeys aufgeblüht, mittels dieser: „Ah was, Speechless! the fellow means me and not me!“ Habt ihr die Frage, was denn nun eigentlich ein telegraphischer Versetzen ist, geht ihr die Kaskaden: „Das kann ich nicht sagen; wenn wir schwatzen, was wir hören, ist dann erzählt in die Gesellschaft, was gehört erhalten werden soll.“ — Der Jockeier eines amerikanischen Rennstallknechts hatte bei seinem letzten Besuch in London Damentelegraphen bestellt, die nach geliefert wurden. Überstürzt telegraphierte ihm der Lieferant: „Jeden Winter verkehrt: erwarte Winterauftrag.“ Der Jockeier hat das Letztgenannte niemals abgeben lassen. Zug eines jamaica in Jamaica telegraphisch Damentelegraphen aus London bezogen konnte, ihnen nun aufgegeben. Telegraphische nicht das Wort „Stiller“ benutzt hat, das es hat um eine Nachfrage über die englische Hottentottensprache in der Rochelle handeltelt sich als der Londoner Lieferant von dem amerikanischen Jockeier sein Werk erhielt, erhielt er, daß das Telegramm nichtschicklich worden war. Die Verkäuferin dafür hat es niemals wieder. — Auf dem Londoner Hauptpostamt wollte ein Telegraphenbeamter einen in der Schweiz wohnenden Freunde telegraphieren. Da die Bezeichnung desselben, daß nur in der Sprache des Empfangslandes abgelesene Telegramme befördert werden, und der Empfänger sich in Post erhielt, schrieb er telegraphisch. Der Postbeamte betrachtete das Telegramm einen Augenblick und gab es darauf mit den Worten zurück: „Das kann ich nicht annehmen, das Telegramm wird in Schweizer Sprache geschrieben sein.“ — „Wozu in Schweizer Sprache!“ — Der Postbeamte verordnete für einen Augenblick, um ihn mit seinen Stellen zu befragen, die es geschrieben, meinte er: „Sollen Sie mir, die Beamten wollen, das es nur in französischer Sprache geschrieben.“

[illegible]

Denken 15. März. (W. v. Klotzmann.)
Telegraph" zufolge hat die Regierung neue strenge Be-
schränkungen über die Ausfuhr von Wolle und
waren erlassen. Dadurch wird die Ausfuhr von W-
und Wollgarn und aus allem wolleuen Tuch, das die U-
formen brauchbar ist, sowie die Ausfuhr von aus Re-
wolle verfertigten Bare und einer Menge wolleuer Kleider-
Mäntel nach allen auswärtigen Bestimmungen
außer den britischen Beschränkungen verboten. Die Ge-
samt eine wesentliche Einschränkung des Handels auf
bedeutenden neutralen Märkten sein.

Schulbuchhandlung.
mit Schulbuchbestellung (Zusatzkostenfrei) zu erhalten.
Bestellen Sie bei: Schulbuchhandlung, C.F. Winter & Co. 623800 bei der Buch & Schul.

Fertige Feldpostbriefe
4 Seiten in deutscher und englischer
Sprache
Wenn nicht vorzeitig direkter
Versand an jede Substation
Adresse durch **DALLMAN**
& Co., Scherstein am Rhein,
gegen Einsendung von 4,20 Mk.

